

Preis für Generationenbuch

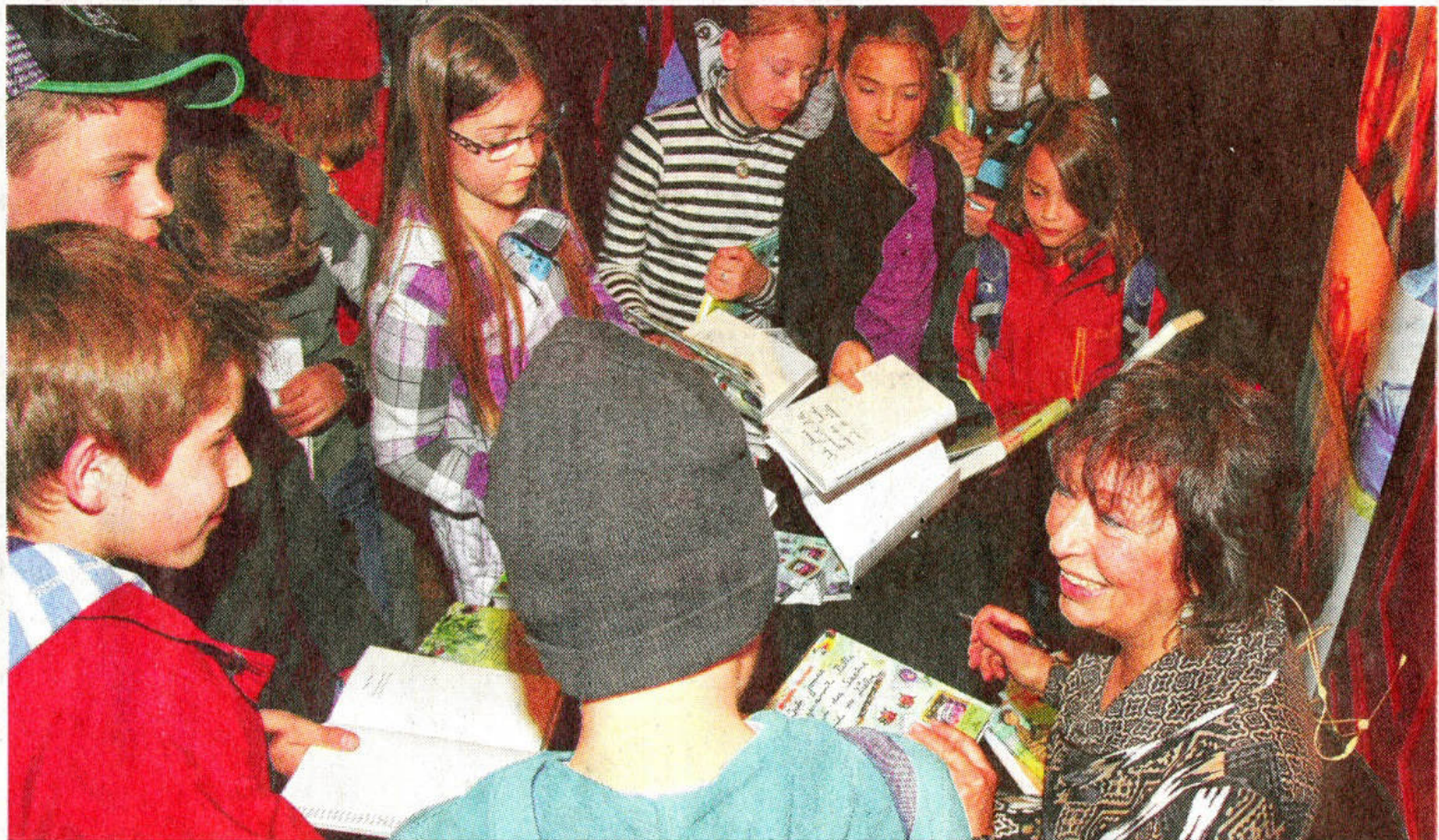
Die Herner Autorin Brigitte Werner wurde in Bern mit dem „Prix Chronos“ ausgezeichnet, für „Ich, Jonas, genannt Pille, und die Sache mit der Liebe“

Von Ute Eickenbusch

Fünf Preise hat Brigitte Werner schon im Laufe ihres Schriftstellerinnenlebens bekommen, „aber das war mit die schönste Preisverleihung“, freut sie sich noch im Nachhinein. Bis ins Schweizerische Bern ist die Herner Autorin gereist, wo sie im „Bierhübeli“ den mit 2000 Fränken dotierten Generationenbuchpreis „Prix Chronos“ für ihr Kinderbuch „Ich, Jonas, genannt Pille, und die Sache mit der Liebe“ entgegennahm. Um die 200 Senioren und Jugendliche waren dabei, um die beiden von der Stiftung Pro Senectute prämierten Autorinnen zu treffen und ein Autogramm zu ergattern.

Porträt einer besonderen Beziehung

„Ich habe vom Verlag gehört, dass ich nominiert bin“, berichtet Brigitte Werner, die vorher noch nichts von dem Generationenprojekt gehört hatte. Mit vier weiteren Büchern über Generationenbeziehungen stand ihre Geschichte über den Jungen Pille und seinen Opa auf der Leseliste, die das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) zusammengestellt hatte. Über 800 junge und ältere Leser nahmen ab Herbst 2012 teil, in gemischten Lesegruppen, als Schulklasse, im Altersheim oder als Einzelpersonen. Im Anschluss wählten Alt und Jung ihre Siegerbücher. Die Senioren sprachen



Brigitte Werner in Bern beim Signieren ihres Buches, das die Kinder geschenkt bekamen.

FOTO: RUCKSTUHL/PRO SENECTUTE

chen sich für Brigitte Werner aus, die Schüler entschieden sich für Ulrike Rylances Fantasybuch „Frieda aus der Flasche“.

Als „erfrischend“, „berührend“ und „liebvoll“ würdigten die Schweizer Leser den Roman der Herner Autorin, in dem Pille erst die Trennung seiner Eltern erlebt, dann seine erste Liebe trifft und in seinem Opa einen Gesprächspartner für alle Fragen des Lebens findet. „Wenn nur ein Quäntchen in den Herzen bleibt, um es nachzuleben“, wünschte sich jemand in seinem Kommentar, und eine andere

Neuer Roman erscheint im Herbst

■ „Crazy Dogs“ heißt Brigitte Werners neuer Roman für jugendliche und erwachsene Leser, der im Herbst erscheinen soll, wieder beim Verlag „Freies Geistesleben“.

■ Mit ihrem Lektor arbeitet die Schriftstellerin momentan am Feinschliff. Aus dem Manuskript hat sie bereits öffentlich gelesen. Weitere Lesungen sind geplant, natürlich auch in Herne.

Leserin mochte das Buch, „weil man lernt, Abschied zu nehmen, und dass das Leben weiter geht“.

Besonders gefallen hat Brigitte Werner, dass ein Gedicht in ihrem

Roman von einer Schulklasse zum Anlass genommen wurde, selbst Gedichte zu schreiben. Was sie erstaunte: „Alle Kinder kannten mein Buch in- und auswendig.“